



Tätigkeitsbericht der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Wien

Von 30. Juni 2019 bis 30. Juni 2020
gemäß § 22 HSG 2002

Campus Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1
1090 Wien
www.oeh.univie.ac.at

Projekte - Ein Einblick

Kritische Einführungstage 2019

Wie jedes Jahr organisierten wir als Österreichische Hochschüler_innenschaft (ÖH) an der Uni Wien zu Semesterbeginn 2019 die Kritischen Einführungstage. In dem facettenreichen Programm aus Workshops, Vorträgen, Filmscreenings, etc. gab es die Möglichkeit inhaltlich, wie auch praktisch, sich mit gesellschaftspolitischen Themen auseinanderzusetzen und neue Menschen kennenzulernen! Ziel der Kritischen Einführungstage ist es, Raum für eine kritische Reflexion mit Universität und Gesellschaft zu ermöglichen.

Als Hochschulvertretung an der Universität Wien haben wir es uns auch zur Aufgabe gemacht, die Basis- und Institutsgruppen der unterschiedlichen Fakultäten an der Universität Wien miteinzubinden, und unterschützen sie aktiv bei ihrer Programmgestaltung beziehungsweise -umsetzung.

Die Themen, die wir 2019 im Rahmen der Kritischen Einführungstage aufgegriffen hatten, reichten von der Wohn- und Raumpolitik in Wien bis hin zur kritischen Prozessbeobachtung, und insgesamt fanden 25 Veranstaltungen statt.

Umgang mit Rassismus und Hass im Netz

Aufgrund von mehreren Ereignissen an der Universität Wien haben wir im November 2019 gemeinsam mit ZARA (Verein Zivilcourage und Antirassismusbearbeitung) und der Studienvertretung Physik eine Veranstaltung zum Thema „Umgang mit Rassismus und Hass im Netz“ organisiert.

Weltweit unterrichten

Ende November veranstaltete das Referat für Nachhaltigkeit und Internationales eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Weltweit unterrichten“.

FLINT*-Kapital-Lesekreis

Angesichts des Mangels an kritischen, emanzipatorischen Inhalten in sozialwissenschaftlichen Curricula wurde ein Kapital-Lesekreis geplant und durchgeführt. Der erste Band des „Kapital“ von Karl Marx wurde dabei gewählt, da er nach wie vor eine absolute Grundlage für viele kritische Gesellschaftstheorien darstellt. Die Lesekreis-Leiterinnen, die zuvor bereits einige Erfahrung mit dem Stoff gesammelt haben, haben im Kurs verschiedene Lesarten niederschwellig diskutiert,

ohne sich auf eine allgemeingültige Interpretation zu beschränken. Die insgesamt 13 Termine im Sommersemester wurden als FLINT*-only Einheiten durchgeführt. Der Lesekreis war mit einer durchschnittlichen Teilnehmerinnenzahl von etwa 15 durchgängig und bis zuletzt gut besucht. Für das Wintersemester ist bereits eine Fortsetzung des Lesekreises geplant.

Sicherheitsdiskurse und Awarenesskonzepte

Die Veranstaltungsreihe zum Thema „Sicherheitsdiskurse und Awarenesskonzepte“ war von März bis Juni 2020 geplant und wurde aufgrund der Pandemie zunächst pausiert und dann unter den vorgegebenen Richtlinien der Regierung neu durchdacht und in einem Mini-Format online umgesetzt. Da es sich um eine größere Veranstaltungsreihe handelt, planen wir die Inhalte, die wir nicht ins Mini-Format aufnehmen konnten, nochmals neu zu strukturieren und im Laufe des Herbstes 2020 umzusetzen.

Ökokongress

Der Ökokongress war für das Frühjahr 2020 geplant und wird jetzt auf das Sommersemester 2021 verschoben. Die Planungsarbeit wird daher zu einem späteren Zeitpunkt erst wieder aufgenommen.

Partizipationstag

Der Partizipationstag inklusive der Linken Messe konnte aufgrund der Pandemie nicht wie geplant im Juni 2020 stattfinden und wurde bis auf Weiteres auf Oktober 2020 verschoben. Sollte es bei diesem Termin bleiben, werden die Vorbereitungsarbeiten hierfür spätestens mit Ende August/Anfang September wieder aufgenommen und zu Ende gedacht.

Kritische Einführungstage 2020

Wie jedes Jahr planen wir auch dieses Wintersemester wieder Kritische Einführungstage 2020 zu organisieren. Erste Austauschgespräche haben bereits stattgefunden. Die nähere Planung wird mit August aufgenommen. In welchem Format bzw. unter welchen Rahmenbedingungen diese ausgetragen werden, hängt u.a. von den Covid-19-Maßnahmen der Regierung und der Universität Wien ab.

Feministische Aktionstage /Veranstaltungstage

Vor der Covid-19-Pandemie gab es auch eine etwas intensivere Zusammenarbeit zwischen dem Referat für die Planung gesellschaftspolitischer Projekte und dem Frauen*referat, um für den Monat März 2020 mehrere feministische Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten umzusetzen, aufgrund von Covid-19 konnten diese nicht umgesetzt werden. Einige Ideen werden wir wieder aufgreifen und

auch neue besprechen. Ein erster Austausch hat bereits nach der letzten UV-Sitzung stattgefunden, demnächst wird es wieder ein Arbeitsgruppentreffen geben, um für das kommende Wintersemester 2021 vorzuplanen.

Diverse Körper. Diverse Sexualitäten.

Diese Arbeitsgruppe arbeitete und arbeitet einerseits an kurzfristigen Zielen wie: Vorträge, Workshops, Rundgänge zum Thema und andererseits an langfristigen/nachhaltigen Zielen, wie Verhütungsberatung an der ÖH, Menstruationsartikel an der Uni Wien, vergünstigte Menstruationstassen, u.v.m.

Zur Umsetzung der kurzfristigen Ziele war eine Veranstaltungsreihe schon durchgeplant mit insgesamt 10 Veranstaltungen, die während der Monate März bis Juni 2020 stattfinden hätten sollen. Aufgrund von Covid-19 mussten wir zunächst alles mal pausieren und haben uns noch im März per Chat getroffen, um die Lage zu besprechen und uns zu überlegen, ob und wie wir schon geplante Inhalte doch noch umsetzen könnten. Da dieses Thema einer gewissen Sensibilität bedarf und die Maßnahmen sich fast täglich geändert haben, war es uns nicht möglich diese Themen in ein adäquates Alternativformat umzusetzen. Auch die Überlegungen während des Sommers Ersatztermine anzubieten, wurde schnell obsolet.

Wir hoffen daher sehr, dass wir dieses äußerst wichtige Thema spätestens ab Herbst umsetzen können und auch in Bezug auf unsere langfristigen Ziele Gespräche mit der Universität abhalten zu können. Bis dahin wird sich die Arbeitsgruppen erneut treffen und mögliche Vorbereitung für das kommende Semester treffen.

Schließung der Universität und der ÖH-Räumlichkeiten; Umstellung auf digitale Lehre

Die Schließung der Universität und das notwendig Werden der Einhaltung von diversen Sicherheitsmaßnahmen führte ab Mitte März 2020 ebenfalls zur Schließung der ÖH-Räumlichkeiten für Parteienverkehr. Somit musste unser ganzer Betrieb innerhalb kürzester Zeit auf Home-Office und reine Email- bzw. telefonische Beratung umgestellt werden, was als eigenes logistisch aufwändiges Projekt zu betrachten ist. In der Zeit der Universitätsschließung sowie Umstellung auf digitale Lehre haben wir unter anderem unfassbare viele Anfragen von Studierenden bearbeitet, Beratungsarbeit geleistet, laufend mit dem Rektorat und Studienprogrammleitungen sowie anderen Stakeholdern verhandelt, Umfragen ausgearbeitet, die Forderungen der Studierenden an die Öffentlichkeit getragen, mit Studierenden und Studienvertretungen laufend intensiv kommuniziert, mehrere Stellungnahmen zu komplett neuen Gesetzesänderungen und Richtlinien abgeben müssen, mit der Bundesvertretung verstärkt kooperiert, ständig neue und sicher verändernde Informationen in unserem FAQ zusammengetragen usw. usf.

Fortlaufende, allgemeine Aufgaben der Referate

Vorsitz

Die Aufgaben der Vorsitzenden sind das Zeichnen von Rechnungen und Verträgen, Berichte auf den UV-Sitzungen, Vorbereitung und Leitung derselben und regelmäßige Gespräche mit dem Rektorat, Besuch von Sitzungen des Universitätsrates und diverser anderer Gremien. Sie sind die Hauptansprechpersonen für UV-Belange. Zu den Aufgaben zählen auch die Koordination der Angestellten und freien Dienstnehmer_innen. Dazu zählen regelmäßige Treffen mit dem Betriebsrat und das Übersehen der Verträge. Auch die Kommunikation mit den Teilbereichen der ÖH Uni Wien (Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen der Facultas AG, Kommunikation mit Kindergarten, Bücherbörse und dem Rechtsbeistand) fällt in den Aufgabenbereich der Vorsitzenden. Weiters kümmert sich der Vorsitz um die Vertretung der ÖH nach Außen und die Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen (Einsetzung von Sachbearbeiter_innen und interimistischen Referent_innen und nicht gewählten Studienvertretungen, Jours Fixes und Kommunikation mit Referaten, Teilnahme an internen Gremien und Konstituierung von Ausschüssen).

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um die Sichtbarkeit der ÖH nach außen. Dazu zählen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Wahrnehmung von Medienterminen. Das Referat kümmert sich laufend um den Social-Media-Auftritt der UV. Dazu zählt die Betreuung der Accounts auf Facebook, Instagram und Twitter, die Erstellung von Content und der Kontakt mit den Studierenden über jene Kanäle. Auch die Website wird teilweise vom Referat bespielt. Regelmäßige Newsletter werden auch vom ÖffRef verschickt. Normalerweise passiert das etwa einmal im Monat, dabei werden vor allem Informationen zur ÖH und relevante Themen zum Uni-Betrieb vermittelt.

Referat für Working Class Students

Das Referat für Working Class Students vertritt und stärkt jene Studierende, die durch ihren Working Class Hintergrund schwierigere Bedingungen für ein universitäres Studium haben. Die Arbeit besteht hauptsächlich aus Netzwerkarbeit und dem Organisieren von Infoveranstaltungen. Auch die Schaffung öffentlicher Wahrnehmung von sozialer Selektion ist ein wichtiger Bestandteil.

Kulturreferat

Zur Unterstützung von kunstschaffenden Studierenden gibt es das Kulturreferat. Der Aufgabenbereich ist die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Hilfestellungen bei Veranstaltungen von anderen Referaten, die Kooperation und Vernetzung mit Kulturinstitutionen und die Betreuung der Facebookseite.

Frauen*Referat

Das Frauen*referat beschäftigt sich mit queer-feministischen, migrantischen und antirassistischen Agenden. Es ist eine Anlaufstelle für alle Frauen*, Lesben, Trans- und Interpersonen. Es werden Beratungen angeboten und Infoveranstaltungen organisiert. Auch in das Aufgabengebiet fällt die Organisation von Frauen*Vollversammlungen und das regelmäßige Erstellen der Frauen*Forscherin und die Betreuung des ÖH-Uni-Wien-Topfs zur Förderung feministischer/queerer Nachwuchswissenschaftler_innen

Queer Referat

Das Queer Referat ist eine allgemeinzugängliche und niederschwellige Anlaufstelle für LGBTIQ*Studierende sowie ihnen nahestehende Individuen. Das Queer Referat berät und stärkt LGBTIQ* Studierende, unterstützt nichtbinäre Studierende bei der Abwicklung bürokratischer Angelegenheiten und organisiert Vernetzungstreffen. Gemeinsam mit dem Frauen*Referat wird der ÖH-Uni-Wien-Topf zur Förderung feministischer/queerer Nachwuchswissenschaftler_innen betreut. Projekte von LGBTIQ* Studierenden werden unterstützt und Lobby- und Netzwerkarbeit gegen Homo-, Bi- oder Transphobie werden geleistet.

Referat für Antifaschismus und Sport

Das Referat für Antifaschismus und Sport beschäftigt sich mit rechtsextremen Strukturen und Akteur_innen und Sport. Es ist Ansprechpartnerin für antifaschistische Projekte und Initiativen auf Universitätsebene und organisiert antifaschistische Proteste. Auch Bildungsarbeit steht im Fokus. Außerdem vertritt es die Interessen der Studierenden beim Universitäts-Sport-Institut, organisiert Veranstaltungen und Angebote im Sportbereich und kooperiert mit Sport-Teams.

Referat für Bildung und Politik

Das Referat für Bildung und Politik steht Studierenden in rechtlichen Angelegenheiten bei. Es berät und vertritt die Interessen der Studierenden in bildungspolitischen Belangen auf verschiedenen Ebenen und nimmt auch vermittelnde Rollen ein. Ebenso werden regelmäßige Gesprächs- und Verhandlungstermine mit dem Vizerektorat für Lehre wahrgenommen. Durch einen eigens dafür zuständigen Sachbearbeiter gibt es auch einen speziellen Fokus auf das Lehramt. Das Bipol ist auch Ansprechpartnerin für Studienvertretungen, Fakultäts- und Zentrumsvertretungen und vernetzt sich innerhalb und außerhalb der ÖH (z.B. andere Hochschulvertretungen, Bundes-ÖH).

Zeitgenossin

Die Zeitgenossin ist die Zeitschrift der ÖH Uni Wien. Die Redaktion der Zeitgenossin kümmert sich kontinuierlich um ihre Verbesserung und Weiterentwicklung. Laufend notwendig sind: Planung der Themenschwerpunkte, Planung und Durchführung von Autor_innentreffen, Auswahl und Betreuung eingehender Beiträge, Kommunikation mit möglichen Autor_innen, Fotograf_innen, Illustrator_innen, Kommunikation mit den anderen Referaten der ÖH Uni Wien zwecks Öffentlichkeitsarbeit und Klärung organisatorischer Fragen bezüglich der "Zeitgenossin". Ca. vier Mal jährlich gibt es Autor_innentreffen und Foto-/Illustrationen-Redaktionstreffen.

Wirtschaftsreferat

Das Wirtschaftsreferat ist für wirtschaftliche Belange der ÖH Uni Wien zuständig. Dazu gehören:

- Bearbeitung der Aufwandsentschädigung für Studienvertretungen
- Bearbeitung der Aufwandsentschädigung für Fakultätsvertretungen
- Verwaltung der Projekttöpfe (Allgemein, Queer*FemTopf, AntiRa)
- Bearbeitung der Projekte, Korrespondenz mit Antragsteller*innen
- Durchführung der Bestellung von Gütern und Hardware für StVn und FVn
- Durchführung der Bestellung von Software (über ZID) für StVn und FVn
- Unterstützung der Wahlkommission bei Angelobung der StVn und FVn
- Betreuung und Bearbeitung der Homepage
- Bearbeitung und Konzeption der Formulare
- Beratung der StVn und FVn bei wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten bzw. Unklarheiten
- Erstellung des Jahresvoranschlags
- Erstellung des Jahresabschlusses
- Unterstützung des Vorsitzes bei allfälligen Fragen
- Lukrieren von Drittmitteln
- Verhandlungen in finanziellen Angelegenheiten

Referat für Nachhaltigkeit und Internationales

Das Referat für Nachhaltigkeit und Internationales berät Studierende bezüglich Austauschprogrammen und vertritt diese Studierenden. Es leistet Hilfestellungen im Studium mit Deutsch als Fremdsprache und steht im Kontakt mit der International Office und dem Rektorat. Es leistet Vernetzungsarbeit und organisiert Veranstaltungen. Das Referat für Nachhaltigkeit und Internationales bemüht sich Strukturen zu schaffen, um die ÖH und die Universität Wien nachhaltiger zu machen. Dazu gehört auch die Unterstützung von Programmen, Vereinen und Gruppen, bei denen Nachhaltigkeit und Klimakrise im Fokus stehen. Auch hierzu werden Veranstaltungen organisiert.

Sozialreferat

Das Sozialreferat beschäftigt sich mit den sozialen und finanziellen Aspekten des studentischen Lebens. Es ist Anlaufstelle für Studierende bei Fragen zu sozialen Angelegenheiten, bietet Beratungen an und organisiert Veranstaltungen und Projekte. Das Sozialreferat verwaltet den Sozialtopf und steht im Kontakt mit der Wohnrechts-, Steuerrechts- und allgemeiner Rechtsberatung.

Referat für Planung von gesellschaftspolitischen Projekten

Das Referat für die Planung gesellschaftspolitischer Projekte beschäftigt sich in Theorie und Praxis mit den Widersprüchen und Problemen des gegenwärtigen Gesellschaftssystems. Es plant Projekte und unterstützt andere Referate und Studierende bei ihren Projekten. Um die Aufgaben des Referats erfüllen zu können, bedarf es auch der Kooperation und Vernetzung mit anderen Organisationen und Initiativen.

Referat für Partizipation

Das Referat für Partizipation ist für die direkte Anbindung und Förderung der Kommunikation und Vernetzung zwischen den verschiedenen Organen der ÖH Uni Wien zuständig.

Das Partizipationsreferat stellt zudem eine Anlaufstelle für Studierendenvertreterinnen (insbesondere in Studienvertretungen, Fakultäts- und Zentrumsvertretungen, Kommissionen etc.) dar und bildet somit eine wichtige Schnittstelle zwischen diesen und der Universitätsvertretung. Es unterstützt die Vertretungseinheiten insbesondere

bei der Kommunikation mit den Dienstleistungseinheiten der Universität Wien (z.B. dem Zentralen Informatik Dienst).

Referat für Antirassismus und Ausländische Studierende

Das Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende engagiert sich gegen (Alltags-)Rassismus innerhalb und außerhalb der Universität sowie gegen Diskriminierung durch (staatliche) Institutionen. Es informiert außerdem über die Zulassungsbedingungen zum Studium (die benötigten Unterlagen, AnfängerInnen und DoktorandInnen), Nostrifikation, Deutschkurse, Vorstudienlehrgang, Bedingungen für den Antrag zum StudentInnenvisum (Erstantrag und Verlängerungsantrag), Stipendienmöglichkeiten, Krankenversicherung und Arbeits(un)recht und Allgemeines zum Leben in Österreich.

Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation

Das Referat für Aus- und Fortbildung und Organisation - kurz Raufo - kümmert sich um die verschiedenen organisatorischen Angelegenheiten der ÖH Uni Wien. Das Raufo betreut Veranstaltungen und den Technikpool der ÖH Uni Wien, welcher kostenfrei für nicht-kommerzielle Zwecke ausgeliehen werden kann. Das Raufo ist außerdem für die Raumreservierungen der Universitätsvertretung an der Universität verantwortlich. Im Bereich der Aus- und Fortbildung organisiert es Workshops für Mitarbeiter_innen und Aktivist_innen der ÖH Uni Wien.

Referat für Barrierefreiheit

Das Referat für Barrierefreiheit vertritt die Interessen von be-hinderten und chronisch kranken Studierenden. Es bietet persönliche, telefonische und Videoberatung, um Studierende über ihre Möglichkeiten zu informieren und bei Problemen zu intervenieren. Durch regelmäßigen Kontakt mit dem Team Barrierefrei sowie Treffen mit den entsprechenden Vizerektor-innen wird versucht, Barrieren auf der Universität abzubauen. Auch innerhalb der Universitätsvertretung macht das Referat Sensibilisierungsarbeit und klärt über Möglichkeiten zur barrierefreien Gestaltung von Veranstaltungen und Materialien auf.